

auch seinerzeit viel Korn und Bier im Gasthaus bezahlen müssen, um hier am Fluß Fuß zu fassen.

Verpaßt, schade. Nein, doch nicht. Er sitzt. Er sitzt ganz bestimmt. Allerdings ohne viel Kampf. Er kommt schnell aus dem finsternen Verließ auf die helle, seichte Sandbank. Der Rest ist diesmal schnell geschafft, und dann liegen zur Strecke vereint zwei schöne Hechte unseres Gewässers. Und das ist ja der Stolz, auch wenn es sich nicht gerade um ein erstklassiges Gewässer handelt. Jeder wird verstehen, daß ich in guter Stimmung war.

Nicht jeder Tag an unserem geliebten Wasser verläuft so. Viele Stunden wurden

geopfert, ohne auch nur ein Rotaugen zu fangen, oder überhaupt einen Fisch zu sehen. Aber das ist letzten Endes auch nicht wichtig. Kraft schöpfen für den Alltag, verbunden sein mit der Natur, Gottes großem Garten nahe sein dürfen. Das allein lohnt sich bereits, das ist ein Geschäft, das immer risikolos verläuft. Dann gehe ich zurück durch die Wiesen und werfe einen dankbaren Blick auf unser Wasser. Mit zwei Hechten wurde mir Petri Heil beschert, und das ist mehr als man in unserer herrlichen Passion zum vollständigen Glück benötigt. Lange bleiben diese entenschnäbeligen Räuber in meinem Gedächtnis. Liebe Freunde der Fischwaide, gibt es Besseres?

Prof. Dr. Wilh. Einsele-Gedächtnisfischen

Am 13. 10. 1968 wurde am Wallersee ein Prof. Dr. Wilhelm Einsele-Gedächtnisfischen durchgeführt.

102 Teilnehmer gingen an den Start.

Der Gesamtaufang (Raub- und Friedfische) betrug 69 Stück im Gewicht von 26,655 kg.

Aus der Begrüßung durch den Obmann der Sportfischer am Wallersee ging hervor, daß dieses Fischen jährlich zum Gedenken an Prof. Dr. Wilhelm Einsele abgehalten wird. Als besonderes Ereignis muß verbucht werden, daß Berufsfischer und Sportfischer gemeinsam dieses Gedächtnisfischen durchführten.

Sehr schöne Ehrenpreise stifteten der Salzburger Landesfischereiverband, die Sporthäuser Dschulnigg, Maier und Günther. Ein wertvoller Wanderpreis wurde durch die Sektion Sportfischer „Wallersee“ und ein Pokal durch den VÖAFV Salzburg zur Verfügung gestellt. Die Fischerinnung Wallersee muß besonders erwähnt werden, da durch die Innung 12 Preise bereitgestellt wurden. Die Siegerehrung wurde durch den

Präsidenten des Österreichischen Fischereiverbandes, Simon Krieg, und den Obmann der Fischerinnung Wallersee, Christl Kapeller, durchgeführt.

- | | |
|-------------------------------|-------------|
| 1. Preis: Otto Vrübel | 7578 Punkte |
| und Wanderpreis | |
| 2. Preis: Siegfried Wambacher | 6340 Punkte |
| 3. Preis: Rupert Firzinger | 4765 Punkte |
| und Pokal | |
| 4. Preis: Gerhard Bessinger | 3670 Punkte |
| 5. Preis: Friedr. Schörghofer | 3415 Punkte |
| 6. Preis: Fritz Scheichl | 3200 Punkte |
| 7. Preis: Heinz Sporer | 2765 Punkte |
| 8. Preis: Adolf Kandler | 2360 Punkte |
| 9. Preis: Wernfried Reyer | 1505 Punkte |
| 10. Preis: Robert Mühlebner | 1180 Punkte |

Außerdem wurde ein Preis für den ältesten und jüngsten Sportfischer vergeben. Für die beste Lügengeschichte konnte an Fischerkameraden Limmer ein kleiner Preis überreicht werden.

Alles in allem: Das 1. Prof. Dr. Wilhelm Einsele-Gedächtnisfischen war ein voller Erfolg. L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Prof. Dr. Wlh. Einsele-Gedächtnisfischen 194](#)